



Gemeindewerke
Garmisch-Partenkirchen

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Geschäftsbericht (Auszug)

über das Wirtschaftsjahr 2024

Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen, Kommunalunternehmen

Inhalt

Organe der Gesellschaft	2
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024	3
Grundlagen des Unternehmens	3
Wirtschaftsbericht	4
Risiko- und Chancenbericht	26
Prognosebericht	27
Jahresabschluss 2024	30
Bilanz	30
Gewinn- und Verlustrechnung	32

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen (GW) werden seit 1. Januar 2011 als Kommunalunternehmen (Anstalt des öffentlichen Rechts) geführt. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens umfasst die – zur wirtschaftlichen Steuerung in Sparten organisierte – Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung, den Messstellenbetrieb, die Abwasser- und Müllentsorgung, sowie den Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs, des Hallen- und Freibades (Alpspitz-Wellenbad AWB) und des Eisstadions (Olympia-Eissport-Zentrum OEZ) und die Sparte Beteiligung Bergbahnen.

Im Einzelnen halten die Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen Anteile an:

- Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG (nachfolgend BZB - 100 %)
- Garmisch-Partenkirchener Kraftwerks GmbH (100 %)
- Loisachkraftwerks GmbH (70 %)
- Wasserkraftwerk Großweil GmbH (55 %)
- Technische Werke Farchant GmbH (50 %)
- Wasserkraftwerk Leutasch-Mittenwald GmbH (25,1 %)
- Plattform Energie GmbH (2,5 %)

Die BZB ist die größte Beteiligung mit erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung für die Gemeindewerke als Obergesellschaft, die mit der BZB einen Beherrschungsvertrag abgeschlossen hat.

Sitz der Sparten und verbundenen Unternehmen/Beteiligungen ist Garmisch-Partenkirchen (Ausnahmen: Wasserkraftwerk Großweil GmbH, Großweil; Wasserkraftwerk Leutasch-Mittenwald GmbH, Mittenwald; Plattform Energie GmbH, Bad Aibling).

Die wesentlichen Leistungsindikatoren bei den GW sind die Umsatzerlöse in Verbindung mit den Absatzzahlen, Personal- und Materialaufwendungen sowie das Jahresergebnis. Die genannten Kennzahlen leiten sich unmittelbar aus der Gewinn- und Verlustrechnung ab.

Die Umsatzerlöse liegen mit 79,7 Mio. €, 10,5 % unter dem Vorjahresniveau, aber 8,2 % über dem Plan. Der Personalaufwand liegt mit 17,9 Mio. € 3,2 % über dem Vorjahr bzw. 0,5 % unter dem Plan und der Materialaufwand mit 57,0 Mio. € 11,7 % unter dem Vorjahr bzw. 12,2 % über dem Plan. Das Jahresergebnis beträgt 2,5 Mio. € und liegt 0,2 Mio. € unter dem Vorjahr und 1,9 Mio. € über dem Plan. Die Steuerung der Hoheitssparten sowie der Wassersparte basiert auf Kostenkalkulationen nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG).

Die Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen erzielten im Geschäftsjahr 2024 mit durchschnittlich 272 (Vj. 276) beschäftigten Mitarbeitern einen Gesamtertrag von 91,7 Mio. € (Vj. 100,8 Mio. €).

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaft

Im Jahr 2024 verhinderten sowohl konjunkturelle als auch strukturelle Herausforderungen eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Dazu gehörten unter anderen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. Infolgedessen rutschte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 mit einem BIP von 0,2 % ins Minus und lag damit nur 0,3 % höher als vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019. Die Inflationsrate in Deutschland hat sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber 2023 erhöht (Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung vom 15.01.2025).

Im Jahr 2024 erreichte der Arbeitsmarkt in Deutschland einen Höchststand seit der Wiedervereinigung 1990. Im Jahresdurchschnitt waren 46,1 Millionen Menschen erwerbstätig, was einen Anstieg von 72.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Gleichzeitig stieg jedoch auch die Zahl der Arbeitslosen, die laut Bundesagentur für Arbeit im Vergleich zum Vorjahr um 178.000 auf 1,79 Millionen Menschen zunahm. Dies zeigt, dass trotz des Anstiegs der Erwerbstätigenzahl auch Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt bestehen (Die Bundesregierung: Arbeitsmarkt im Jahr 2024).

Energiewirtschaft

Die Großhandelspreise für Erdgas waren 2024 weiterhin mehr als doppelt so hoch wie vor Beginn der fossilen Energiepreiskrise. Beim Strom hingegen war ein Rückgang der Großhandelsstrompreise zu verzeichnen. Mit durchschnittlich 78 €/MWh lagen die Großhandelspreise in Deutschland für Strom zwar deutlich unter dem Niveau von 2023 (ein Minus von 17 €/MWh), zeigten aber im Laufe des Jahres eine steigende Tendenz. Die geringe Stromnachfrage, der Ausbau von Solaranlagen und der niedrige CO₂-Preis trugen zur Dämpfung der Preise bei. In Folge der rückläufigen Großhandelspreise sind im Jahr 2024 auch die Endkundenpreise zwar gesunken, lagen aber noch deutlich oberhalb des Preisniveaus vor der Energiepreiskrise. Eine Herausforderung bleiben die stetig steigenden Netzentgelte sowie staatliche Preisbestandteile.

Globale Ereignisse, wie die geopolitischen Unsicherheiten, insbesondere im Nahen Osten, bleiben eine bedeutende Herausforderung und sorgen weiterhin für Nervosität auf den Märkten. Insgesamt sind die Energiemärkte 2024 von schwankenden Preisen geprägt, obwohl auch erste Tendenzen in Richtung einer Stabilisierung erkennbar sind (Agora Energiewende 2025: Die Energiewende in Deutschland: Stand der Dinge 2024. Rückblick auf die wesentlichen Entwicklungen sowie Ausblick auf 2025).

2. Geschäftsverlauf

Die Absätze und Umsätze sind auch in 2024 von den Auswirkungen der Kriegs- und Krisensituation geprägt. Insbesondere die Beteiligung an der BZB beeinflusst den Geschäftsverlauf aber positiv. Vergleich mit dem Vorjahr:

Stromversorgung

Der Stromabsatz und die mit dem Absatz erzielten Erlöse sind gesunken.

Gasversorgung

Der Gasabsatz und die mit dem Absatz erzielten Erlöse sind gesunken.

Wasserversorgung

Die nutzbare Wassermenge und die Erlöse aus Gebühren sind aufgrund der Preisanpassung gestiegen.

Fernwärmeversorgung

Die in den BHKW produzierte Wärmemenge ist zum Vorjahr annähernd gleichgeblieben, die produzierte Strommenge gesunken. Die Erlöse aus Wärme-, Kälte- und Stromabgabe sind insgesamt gesunken. Aufgrund der Insolvenz des Biomethan-Lieferanten bmp greengas GmbH wurden die BHKW 2024 mit Erdgas betrieben.

Messstellenbetrieb

Die Erlöse sind gestiegen.

Abwasserentsorgung

Bei nahezu gleichbleibendem Abwasseraufkommen sind die Erlöse aus Gebühren aufgrund der Preisanpassung gestiegen.

Müllentsorgung

Die Müll- und Wertstoffmengen sowie die Erlöse sind gestiegen. Der Biomüll wird in der eigenen Bioabfallverwertungsanlage behandelt.

Verkehrsbetrieb

Bei nahezu gleichbleibenden Absatzwerten sind die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf zum Vorjahr gesunken und liegen damit trotz Deutschlandticket weiterhin unter dem Vor-Corona-Niveau. Anhaltender Fachkräftemangel und hohe Krankenstände bei den Busfahrern ließen auch in diesem Geschäftsjahr keine Ausweitung des seit August 2023 notwendigen eingeschränkten Fahrplans zu.

Hallen-Freibad (Alpspitz-Wellenbad)

Seit März 2023 ist das AWB außer Betrieb und wird generalsaniert.

Olympia-Eissport-Zentrum

Die Besucherzahlen und Erlöse sind zum Vorjahr gestiegen.

Beteiligungen

Insbesondere die BZB trägt über den Gewinnabführungsvertrag und die Aufwertung des Aktienpaketes erheblich zum Unternehmensgewinn bei.

Der **Geschäftsverlauf** ist insgesamt als zufriedenstellend zu beurteilen.

Insgesamt wurden 15,9 Mio. € im Jahr 2024 investiert, zusätzlich wurden 2,1 Mio. € auf die Anteile der BZB als Zuschreibung verbucht.

3. Ertragslage

Ertragslage des gesamten Unternehmens

Die **Gesamterträge** sind um 9 % von 100,8 Mio. € auf 91,7 Mio. € gesunken.

Die **Gesamtaufwendungen** sind um 9 % von 98,1 Mio. € auf 89,2 Mio. € gesunken.

Die **Umsatzerlöse** sind um 11 % von 89,1 Mio. € auf 79,7 Mio. € gesunken.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind aufgrund der Auflösung von Rückstellungen sowie der Zuschreibung für die BZB AG gestiegen.

Der **Materialaufwand** ist um 12 % von 64,5 Mio. € auf 57,0 Mio. € gesunken.

Die **Personalkosten** sind um 3 % von 17,3 Mio. € auf 17,9 Mio. € gestiegen.

Die **Abschreibungen** sind um 4 % von 8,5 Mio. € auf 8,8 Mio. € gestiegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um 5 % von 4,2 Mio. € auf 4,0 Mio. € gesunken.

Die **Zinsaufwendungen** sind um 25 % von 1,2 Mio. € auf 0,9 Mio. € gesunken.

Die **Erträge aus Ausleihungen** und **Zinserträge** sind um 29 % von 1,4 Mio. € auf 1,0 Mio. € gesunken.

Eine **Gewinnabführung von der BZB** an die Gemeindewerke erbrachte einen Ertrag vor Steuern i. H. v. 4,0 Mio. € (Vj. 3,7 Mio. €).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** sind aufgrund des geringeren steuerlichen Jahresgewinns und aufgrund einer Rückzahlung gesunken.

Der **Jahresgewinn** 2024 nach Steuern beträgt rd. 2,5 Mio. € (Vj. rd. 2,7 Mio. €). Der im Wirtschaftsplan 2024 budgetierte Jahresgewinn von 0,6 Mio. € wurde deutlich überschritten. Das Planergebnis der Sparte Strom wurde aufgrund eines negativen Ergebnisses im Netz nicht erreicht, überschritten wurde auch das Defizit im OEZ. Allerdings sind die Ergebnisse der Sparten Fernwärme und Gas wesentlich höher als erwartet.

Die **Konzessionsabgabe** i. H. v. 1,6 Mio. € (Vj. 1,4 Mio. €) wurde erwirtschaftet und in voller Höhe an die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen abgeführt.

Ertragslage der einzelnen Betriebszweige

Stromversorgung

Erzeugung, Bezug und Verwendung in MWh			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Eigenerzeugung	42.455	45.130	-5,9
Bezug von ext. Lieferanten	42.655	72.908	-41,5
Bezug KWK-Strom von Dritten	1.794	1.591	12,8
Stromaufkommen	86.904	119.629	-27,4
./.. Abgabe Großhandel (inkl. Direktvermarktung, ...)	9.823	30.792	-68,1
./.. Differenzmenge (u.a. Vorjahreskorrektur SLP, Mengen BZB)	-5.489	2.731	>100,0
Nutzbare Abgabe MWh	82.570	86.106	-4,1
davon Kunden im GW - Netz	70.053	72.880	-3,9
Kunden in anderen Netzen	12.517	13.226	-5,4
Durchleitung durch Dritte	41.719	38.792	7,5
Netzverluste im GW-Netz in % zum Gesamtstromaufkommen GW-Netz	4,5	4,4	2,3
Abgabestruktur in MWh			
Tarifkunden	50.393	52.787	-4,5
Sondervertragskunden	24.440	25.628	-4,6
Sonstige Kunden	7.737	7.691	0,6
Abgabe gesamt MWh	82.570	86.106	-4,1
Erlöse ohne Netznutzung und EEG in T€	24.385	31.561	-22,7

Die **nutzbare Abgabe** ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 % und die Eigenerzeugung um 5,9 % gesunken.

Der Stromabsatz ist bei fast allen Kundengruppen gesunken. Insgesamt ist die Abgabe um 4,1 % zum Vorjahr gesunken und liegt 8,2 % unter dem Planwert.

Die **Erlöse** (ohne Netznutzung und EEG) sind vorwiegend preisbedingt um 22,7 % gesunken, da die Preise im Vorjahr aufgrund der Ukraine Krise immer noch hoch waren. Im Berichtsjahr wurde das **eigene Netz von fremden Versorgern** mit 41.719 MWh (Vj. 38.792 MWh) zur Durchleitung von elektrischer Energie genutzt. Das Entgelt für die Durchleitung beträgt insgesamt 4,0 Mio. € (Vj. 3,2 Mio. €). Der **Absatz der Gemeindewerke in fremden Netzen** betrug 12.517 MWh (Vj. 13.226 MWh).

Die **Stromsteuer** ist nicht in den oben ausgewiesenen Erlösen enthalten.

Der **Jahresgewinn** liegt über dem Vorjahreswert.



Gasversorgung

Bezug in MWh			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Erdgasbezug	226.277	245.709	-7,9
Mehr-, Mindermengen, Mess- und Wichtungsdifferenzen	-4.024	-11.927	>100,0
Nutzbare Abgabe MWh	222.253	233.782	-4,9
Tarifkunden	98.456	106.629	-7,7
Sondervertragskunden	3.655	3.598	1,6
Sonstige	120.142	123.555	-2,8
Abgabe gesamt MWh	222.253	233.782	-4,9
Erlöse ohne Netznutzung in T€	15.380	21.993	-30,1

Die **nutzbare Abgabe** ist zum Vorjahr um 4,9 % gesunken. Bei den Tarif- und Sonstigen Kunden ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen, Sondervertragskunden haben leicht zugenommen. Insgesamt ist der Absatz um 4,9 % zum Vorjahr gesunken und liegt 4 % unter dem Planwert.

Die **Erlöse** (ohne Netznutzung) sind preisbedingt deutlich gesunken.

Im Berichtsjahr wurde das **eigene Netz von fremden Versorgern** mit 97.991 MWh (Vj. 89.387 MWh) genutzt. Das Entgelt für die Durchleitung beträgt insgesamt 1.089 T€ (Vj. 842 T€).

Der **Jahresgewinn** liegt unter dem sehr hohen Vorjahreswert.

Wasserversorgung

Gewinnung und Bezug in 1.000 m ³			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Grundwassergewinnung	2.623	2.394	9,6
Bezug	10	10	0,0
./.. Verluste	114	54	111,1
Nutzbare Abgabe	2.519	2.350	7,2
Abgabestruktur in 1.000 m ³			
Allgemeine Tarifikunden	2.120	2.073	2,3
Sonstige Kunden	213	99	115,2
Verrechnete Abgabe	2.333	2.172	7,4
Öffentlicher Verbrauch	186	178	4,5
Abgabe gesamt	2.519	2.350	7,2
Erlöse in T€			
	4.411	3.376	30,7
Einwohnerzahl des Versorgungsgebietes	28.519	27.536	3,6
Jährlich verrechnete Abgabe m³/Einw.	82	79	3,8

Die **nutzbare Abgabe** ist um 7,2 % zum Vorjahr gestiegen und liegt 5,0 % über dem Planwert.

Die **Erlöse** sind vorwiegend aufgrund der Gebührenerhöhung zum 01.01.2024 um 30,7 % gestiegen.

Der **Jahresgewinn** liegt deutlich über dem Vorjahreswert.

Fernwärmeversorgung

Fernwärmeerzeugung in MWh			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Wärme- und Kälteerzeugung	58.359	58.207	0,3
Fremdbezug	0	0	0,0
. / . Verluste (inkl. Notkühler)	6.515	6.527	-0,2
Nutzbare Abgabe	51.844	51.680	0,3
Abgabestruktur in MWh			
Sondervertragskunden	48.657	46.205	5,3
Sonstige	3.187	5.475	-41,8
Abgabe gesamt	51.844	51.680	0,3
Stromerzeugung in MWh			
Stromerzeugung BHKWs (EEG und KWK)	28.761	32.562	-11,7
Abgabestruktur in MWh			
Andere Betriebszweige	28.761	32.562	-11,7
Erlöse in T€			
Wärme-/ Kälteabgabe	8.292	7.565	9,6
Stromabgabe	2.928	6.703	-56,3
Erlöse gesamt in T€	11.220	14.268	-21,4

Der **Absatz** von Wärme und Kälte ist gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % gestiegen und liegt 17,2 % unter dem Planwert.

Die **Stromerzeugung** in den BHKW-Anlagen liegt mengenmäßig 11,7 % unter dem Vorjahr.

Die **Erlöse aus den Strom-, Wärme- und Kälteabsätzen** sind insgesamt um 21,4 % gesunken.

Der **Jahresgewinn** liegt unter dem Vorjahreswert.

Messstellenbetrieb

Messstellenbetrieb			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Anzahl verbauter mME (moderne Messeinrichtung)	1.940	1.408	37,8
Anzahl verbauter Einrichtungen gesamt	1.940	1.408	37,8
Erlöse in T€	191	179	6,7

Als Folge der Regulierung der Energiewirtschaft muss der Messstellenbetrieb gesondert ausgewiesen werden.

In 2024 wurden 1.940 moderne Messeinrichtungen verbaut, dies sind 560 Stück weniger als im Plan angesetzt.

Die **Erlöse** sind um 6,7 % gestiegen.

Der **Jahresgewinn** liegt unter dem Vorjahresergebnis.

Abwasserentsorgung

Abwasseraufkommen in 1.000 m ³			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Allgemeine Kunden	1.756	1.704	3,1
Sonstige Kunden	150	211	-28,9
Abwasseraufkommen gesamt in 1.000 m³	1.906	1.915	-0,5
Erlöse in T€			
Allgemeine Kunden	3.621	2.379	52,2
Sonstige Kunden	420	406	3,4
Erlöse gesamt in T€ (ohne Berücksichtigung Gebührenüberhänge)	4.041	2.785	45,1
Einwohnerzahl des Versorgungsgebietes	28.519	27.536	3,6
Jährlich verrechnetes Aufkommen m³/Einw.	67	70	-4,3

Entsorgungsgebiet für die oben ausgewiesenen Erlöse und das Abwasseraufkommen ist Garmisch-Partenkirchen.

Das **Abwasseraufkommen** im Gemeindegebiet Garmisch-Partenkirchen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % gesunken und liegt 4,7 % unter dem Planwert. Die **Erlöse** sind aufgrund einer Gebührenerhöhung zum 01.01.2024 um 45,1 % gestiegen.

Das **Jahresdefizit** hat sich deutlich verringert.

Müllentsorgung

Müllaufkommen in t			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Hausmüll	3.977	3.888	2,3
Sonstiger Müll (u.a. Abfall aus Presscontainer, Sperrmüll)	696	715	-2,7
Summe Müll in t	4.673	4.603	1,5
Wertstoffe in t			
Biomüll/Grüngut	4.111	3.347	22,9
Glas	824	857	-3,9
Papier/Kartonagen	1.689	1.756	-3,8
Leichtverpackungen	1.398	1.250	11,8
Summe Wertstoffe	8.022	7.210	11,3
Summe Müll und Wertstoffe	12.696	11.813	7,5
Erlöse in T€ (ohne Berücksichtigung Gebührenüberhänge)			
	4.352	3.834	13,5
Einwohnerzahl des Entsorgungsgebietes	28.519	27.536	3,6
Müll pro Einwohner	164 kg	167 kg	-1,8
Wertstoffe pro Einwohner	281 kg	262 kg	7,3

Insgesamt sind die **Abfallmengen** (Wertstoffe und Restmüll) in 2024 gegenüber dem Vorjahr um 7,5 % gestiegen und liegen um 0,4 % unter dem Planwert. Die **Wertstoffe** verzeichnen einen Zuwachs um 11,3 % und die **Restmüllmenge** um 1,5 %.

Die ausgewiesenen **Erlöse aus Abfallentsorgungsgebühren** und aus **sonstigen Erlösen** sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 13,5 % gestiegen.

Der **Jahresgewinn** liegt deutlich über dem Vorjahreswert.

Verkehrsbetrieb

Beförderte Personen			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Fahrgäste in 1.000 Personen	1.656	1.653	0,2
Einnahmen aus Fahrkartenverkauf in T€	1.103	1.298	-15,0
Nutz-Rechnungskilometer	352.008	400.137	-12,0
Beförderte Pers. je Nutz-Rechnungs-km	4.70	4.13	
Nutz-Platzkilometer in 1.000 km	29.921	34.012	-12,0
Beförderte Personen je 100 Nutz-Platz km	5,53	4,86	

Die Anzahl der **beförderten Personen** ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 % gestiegen und liegt 10,4 % über dem Planwert.

Die **Einnahmen** liegen 15 % unter dem Vorjahreswert.

Das **Jahresdefizit** ist geringer als im Vorjahr.



Hallen-Freibad (Alpspitz-Wellenbad)

Besucher in 1.000 Personen			
	2024	Vorjahr (Jan.-Febr.)	Veränderungen zum Vorjahr in %
Besucher Hallen-Freibad		25	-100,0
Besucher Sauna		0	0,0
Besucher Gesamt		25	-100,0
Betriebstage		59	-100,0
Durchschnittlicher Tagesbesuch in Pers.		428	-100,0
Erlöse			
Eintrittsgelder gesamt in T€		87	-100,0
Eintrittsgelder ohne Saunaanteil in T€		87	-100,0
Durchschnittserlöse in €			
Gesamt		3,45	-100,0
ohne Saunaanteil		3,45	-100,0
Sauna		0,00	0,0

Geschlossen wg. Generalsanierung

Aufgrund der Ende Februar 2023 begonnenen Generalsanierung liegt das **Jahresdefizit** deutlich über dem Vorjahreswert.



Olympia-Eissport-Zentrum

Besucher in 1.000 Personen			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Besucher	66	50	32,0
Betriebstage			
Eisfläche I	247	225	9,8
Eisfläche II	151	136	11,0
Summe	398	361	10,2
Durchschnittlicher Tagesbesuch in Pers.	166	139	19,4
Erlöse			
Eintrittsgelder gesamt in T€	751	603	24,5

Die Betriebstage sind aufgrund längerer Beeisung im April wegen einem Eishockey-Länderspiel auf 398 gestiegen. Die Eisfläche III und V werden seit 2020 und die Eisfläche IV seit 2023 nicht mehr beeist. Die Flächen werden stattdessen von einem Sportverein genutzt.

Es wurden 66.059 **Besucher** gezählt, was einem Anstieg von 32 % zum Vorjahr und einer Überschreitung des Planwertes um 11,9 % entspricht. Anzumerken ist, dass 8.745 Besucher der eisfreien Zeit zuzurechnen sind.

Die **Erlöse** aus Eintrittsgeldern sind durch Mehreinnahmen um 24,5 % zum Vorjahr gestiegen.

Das **Jahresdefizit** verschlechtert sich zum Vorjahr aufgrund deutlich gestiegener Unterhaltsmaßnahmen, Personalkosten und der Steigerung der Betriebstage um insgesamt 10 %. Jeder zusätzliche Betriebstag ohne Kostendeckung erhöht das Defizit.



Beteiligung Bergbahnen

Erlöse			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Erlöse in T€	1.028	1.065	-3,5

Die **Erlöse** aus der Beteiligung Bergbahnen sind um 3,5 % gesunken.

In den Umsätzen sind die Erlöse aus der Personalgestellung des Pistendienstes und der Verpachtung von Liftanlagen an die BZB enthalten.

Aus einer **Zuschreibung** und der wie im Vorjahr hohen **Gewinnabführung** resultiert ein ähnlich hohes Ergebnis wie im Vorjahr.



Entwicklung des Personalstandes

Mitarbeiterentwicklung		
	2024	Vorjahr
Zu Beginn des Geschäftsjahres	301	297
Neueinstellungen	21	30
	322	327
Ausgeschieden	-32	-26
Beschäftigtenanzahl zum 31.12.2024	290	301

Tatsächlich besetzte Stellen (Vollzeitäquivalente)	259,3	269,7
---	--------------	--------------

Der **Personalstand** verringerte sich per Saldo um rund 10 Vollzeitäquivalente (nicht gleichbedeutend mit Stellen). Altersteilzeitbeschäftigte, die in der Freistellungsphase sind, werden im Stellenplan mitgeführt, bis sie ausscheiden.

Von den 290 Beschäftigten beträgt die Frauenquote rund 23 %. In Führungspositionen (Vorstand, Bereichs- und Abteilungsleitung) beträgt die Quote der Frauen ebenfalls rund ein Viertel, wobei die Positionen der zweiten Führungsebene (Bereichsleitung) zu 100 % mit Frauen besetzt sind. In den gewerblichen Bereichen ist die Frauenquote naturgemäß deutlich geringer als im Bereich der Verwaltung. Die Stellenbesetzung der Gemeindewerke erfolgt weiterhin ohne Frauenquote, allein nach Befähigung, Eignung und fachlicher Leistung.

Personalkosten

Personalkosten in T€			
	2024	Vorjahr	Veränderungen zum Vorjahr in %
Löhne	7.808	7.381	5,8
Gehälter	5.846	6.055	-3,5
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	2.956	2.723	8,6
Altersversorgung und Unterstützung	1.283	1.185	8,3
Personalkosten gesamt	17.893	17.344	3,2

Ab März 2024 erhielten die Beschäftigten (in Vollzeit) eine lineare monatliche Entgelterhöhung von 200 € + 5,5 %, mind. 340 €. Im Januar und Februar kamen gemäß Tarifeinigung vom Jahr 2022 noch 440 € der restlichen steuer- und abgabefreien Inflationsprämie zur Auszahlung. Teilzeitkräfte erhielten diese Zahlungen entsprechend gekürzt.

Insgesamt stiegen die **Personalkosten** aufgrund von Höhergruppierungen und Höherstufungen sowie der tariflichen Inflationsprämie um 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr, wobei die Löhne um 5,8 % anstiegen und die Gehälter sich um 3,5 % verringerten.

In den Personalkosten sind auch die Mitarbeiter für den Pistendienst der BZB, für das Kainzenbad der Marktgemeinde sowie die Personalabordnung AWB an die Gemeinde Grainau und die BZB enthalten. Die Kosten hierfür wurden weiterverrechnet.

4. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** der Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen verringerte sich im Berichtsjahr von 217,7 Mio. € auf 208,2 Mio. €.

Das **Anlagevermögen** nahm um 6,7 Mio. € auf 188,1 Mio. € ab. Das ist eine Verringerung im Vergleich zum Vorjahr von 3,4 %. Vom Anlagevermögen entfallen 141,4 Mio. € (Vj. 134,4 Mio. €) auf Sachanlagen. Die Finanzanlagen nahmen um 13,5 Mio. € auf 46,1 Mio. € ab.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 15,9 Mio. € (Vj. 10,2 Mio. €) ins **Sachanlagevermögen** und immaterielle Anlagevermögen investiert, wobei im Wesentlichen 7,1 Mio. € auf den Versorgungsbereich, 2,9 Mio. € auf den Entsorgungsbereich und 0,4 Mio. € auf die Gemeinsamen Anlagen entfallen. Investitionen i. H. v. 5,5 Mio. € fanden in den dauerhaft defizitären Betriebszweigen statt. Dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 8,8 Mio. € (Vj. 8,5 Mio. €). Die Anlagenintensität liegt bei 90,2 % (Vj. 89,5 %).

Die Zugänge der im **Bau befindlichen Anlagen** mit 8,6 Mio. € betreffen vorwiegend das Hallenbad sowie die Strom- und Fernwärmeversorgung.

Die **Finanzanlagen** betreffen die Beteiligungen an der BZB zu 100 %, an den Technischen Werken Farchant GmbH zu 50 %, an der Loisachkraftwerks GmbH zu 70 %, an der Garmisch-Partenkirchener Kraftwerks GmbH zu 100 %, an der Wasserkraftwerk Großweil GmbH zu 55 % und an der Wasserkraftwerk Leutasch-Mittenwald GmbH zu 25,1 %.

Ferner sind die Gemeindewerke bei der Plattform Energie GmbH mit 10 T€ beteiligt.

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um an die BZB und die Wasserkraftwerk Großweil GmbH ausgereichte Darlehen. Der Rückgang betrifft insbesondere Sondertilgungen durch die BZB.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind von 17,1 Mio. € auf 16,7 Mio. € gesunken. Die Summe der liquiden Mittel war zum Bilanzstichtag mit 64 T€ um insgesamt 2,7 Mio. € geringer als im Vorjahr.

5. Finanzlage

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr nominal von 95,6 Mio. € auf 98,2 Mio. € gestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 47,2 % und somit über dem Vorjahreswert von 43,9 %. Der Deckungsgrad I des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 52,2 % und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Vj. 49,1 %).

Eigenkapital in T€	Stand: 01.01.2024	Zugang	Abgang	Stand: 31.12.2024
Stammkapital	50.000	0	0	50.000
Allg. Rücklage	33.099	123	0	33.222
Gewinn/Verlust	12.470	2.510	0	14.980
	95.569	2.633	0	98.202

Stammkapital

entspricht mit 50.000.000 € der Unternehmenssatzung.

Die **Allgemeine Rücklage** in T€ hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 31.12.2023	33.099
Zuschüsse ÖPNV 2024	123
Stand 31.12.2024	33.222

Der Jahresgewinn 2024 beträgt 2,5 Mio. €. Dem Verwaltungsrat wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn sowie den Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen in T€	Stand 01.01.2024	Zuführung.	Inanspruchn.	Auflösung	Stand 31.12.2024
Pensionsrückstellungen	1.791	148	0	0	1.939
Steuerrückstellungen	857	801	857	0	801
Sonstige Rückstellungen	9.404	5.621	4.315	2.178	8.533
Summe	12.052	6.570	5.171	2.178	11.273

Die Rückstellung für **Gebührenüberhang Müll** beträgt 1,6 Mio. €.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind von 12,1 Mio. € auf 11,3 Mio. € im Jahr 2024 gesunken. Die **Pensionsrückstellungen** sowie die **Rückstellungen für Altersteilzeit** ergeben sich aus versicherungsmathematischen Gutachten.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die Körperschaft- und Gewerbesteuer 2024, auch resultierend aus der Versteuerung des Gewinns der BZB im Rahmen der Ergebnisabführung.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Gebührenüberdeckungen im Bereich Müll, drohende Verluste (vorwiegend im Bereich Strom), Personalsachverhalte (Ur- laubsansprüche, Überstunden, Altersteilzeit), Rekultivierung einer Mülldeponie, Abgabever- pflichtungen über nationale und EU-Emissionszertifikate, EEG- und KWK-Testate und Netz- entgelt-überdeckungen (Ausgleich über das Regulierungskonto Strom und Gas).

Cash Flow

Im Jahr 2024 wurde ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 3,3 Mio. € erwirt- schaftet (Vj. 6,6 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten ist von 93,7 Mio. € auf 72,1 Mio. € gesunken. Die Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegt bei 56,7 Mio. € (Vj. 63,3 Mio. €). Von den langfristigen Verbindlichkeiten entfallen auf die Sparte Beteiligung 18,9 Mio. €, auf die Stromversorgung 2,0 Mio. €, auf die Wassergewinnung 4,1 Mio. €, auf die Fernwärme 6,1 Mio. €, auf das Hallenbad 5,3 Mio. €, auf die Abwasserbeseitigung 7,4 Mio. €, auf das Olympia-Eissport-Zentrum 0,9 Mio. €, auf die Müllentsorgung 1,8 Mio. €, auf den Verkehrsbetrieb 1,7 Mio. € sowie auf den gemeinsamen Bereich 8,5 Mio. €. In 2024 wurde bei Kreditinstituten kein langfristiger Kredit für Investitionen in Anspruch ge- nommen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten übersteigen die kurzfristigen Vermögensgegen- stände. Die Sondertilgungsoptionen wurden wahrgenommen und 0,4 Mio. € außerplanmä- ßig getilgt. Im Bereich der langfristigen Finanzierung betrugen die Tilgungen im Jahr 2024 12,4 Mio. € (Vj. 13,6 Mio. €) an Banken und 8,0 Mio. € an den Markt. Im Bereich der kurzfris- tigen Finanzierung wurden insgesamt Darlehen i. H. v. 2,0 Mio. € zurückgezahlt. Somit wur- den insgesamt 22,4 Mio. € getilgt. Die sonstigen Verbindlichkeiten nahmen um 5,1 Mio. € ab.

6. Unbundling

Innerhalb der Sparten Strom und Gas wird auch die **Elektrizitätsverteilung** und **Gasverteilung** betrieben. Die Gemeindewerke unterfallen somit den Unbundling-Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes und haben somit für diese Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b EnWG zu erstellen. Ebenso ist für den Messstellenbetrieb gem. § 3 Abs. 4 MsbG i. V. m. § 6b EnWG ein Tätigkeitsabschluss zu erstellen. Es wurden für Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors eigene Konten geführt, welche auch zusammengefasst werden können. Da sich die Ladepunkte für Elektromobile der Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen, KU ausschließlich im Bereich der Marktrolle Vertrieb befinden, erfolgt keine Aufstellung eines Tätigkeitsabschlusses nach § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 7 für Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Abs. 2 EnWG.

Ausführungen zur Elektrizitätsverteilung (Stromnetzbetrieb):

Der Tätigkeitsabschluss für die Elektrizitätsverteilung besteht aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Des Weiteren werden in der Rechnungslegung die näheren Berechnungsregeln für die Positionen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Die **Bilanzsumme** bei der Elektrizitätsverteilung beträgt 52,9 Mio. € (Vj. 53,7 Mio. €).

Die **Investitionen** bei der Elektrizitätsverteilung betragen 2,7 Mio. € (Vj. 1,9 Mio. €).

Die **Erlöse** bei der Elektrizitätsverteilung betragen 16,9 Mio. € (Vj. 17,8 Mio. €).

Das **Jahresergebnis** bei der Elektrizitätsverteilung beträgt -1,5 Mio. € (Vj. -40 T€).

Ausführungen zur Gasverteilung (Gasnetzbetrieb):

Der Tätigkeitsabschluss für die Gasverteilung besteht aus der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Des Weiteren werden in der Rechnungslegung die näheren Berechnungsregeln für die Positionen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Die **Bilanzsumme** bei der Gasverteilung beträgt 23,2 Mio. € (Vj. 22,6 Mio. €).

Die **Investitionen** bei der Gasverteilung in Verteilungsanlagen betragen 0,1 Mio. € (Vj. 0,1 Mio. €).

Die **Erlöse** bei der Gasverteilung betragen 4,2 Mio. € (Vj. 3,9 Mio. €).

Das **Jahresergebnis** bei der Gasverteilung beträgt 722 T€ (Vj. 260 T€).

Ausführungen zum Messstellenbetrieb:

Der Tätigkeitsabschluss für den Messstellenbetrieb besteht aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Des Weiteren werden in der Rechnungslegung die näheren Berechnungsregeln für die Positionen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Die **Bilanzsumme** des Messstellenbetriebes beträgt 567 T€ (Vj. 485 T€).

Die **Investitionen** des Messstellenbetriebes in Verteilungsanlagen betragen 150 T€ (Vj. 73 T€).

Die **Erlöse** des Messstellenbetriebes betragen 191 T€ (Vj. 179 T€).

Das **Jahresergebnis** des Messstellenbetriebes beträgt 11 T€ (Vj. 32 T€).

III. Risiko- und Chancenbericht

Risiken

Risikomanagementsystem:

Zielsetzung des Risikomanagements der GW ist es, den Unternehmenserfolg durch eine kontinuierliche Überwachung und Steuerung der wesentlichen Risiken langfristig zu sichern. Die Identifikation und Bewertung von Risiken und deren Berichterstattung erfolgt mindestens jährlich.

Die technischen Risiken der Sparten Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme werden durch die Vorgaben des TSM (Technisches Sicherheitsmanagementsystem) begrenzt. Der Abwehr von IT Risiken kommt im Rahmen des ISMS höchste Bedeutung zu. Diese IT- und Informationsrisiken werden durch redundante Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen minimiert und durch Störungs- und Notfallmanagement auf Grundlage von relevanten Industriestandards begrenzt. Jegliche Cyberangriffe konnten aufgrund der sehr guten Aufstellung der Abwehrsysteme erfolgreich abgewehrt werden. Um das Risiko vor Cyberangriffen gering zu halten, werden die Entwicklungen engmaschig beobachtet und die Abwehrsysteme kontinuierlich entsprechend angepasst.

Im Übrigen sind alle Abteilungen angehalten, zumindest wesentliche und bestandsgefährdende Risiken zu identifizieren und zu steuern.

Gesamtbeurteilung:

Die GW sind bislang durch alle Krisen weitgehend unbeschadet gekommen, ohne dass man in die Nähe von Bestandsrisiken geraten ist. Es sind auch keine – den Fortbestand der GW gefährdende – Risiken im Geschäftsjahr 2024 eingetreten, noch sind diese für das Geschäftsjahr 2025 erkennbar.

Risikolage:

Die Gesamtbeurteilung resultiert aus der Beobachtung und der Behandlung folgender Risikofelder.

- **Konjunkturelle Risiken (gering)**
- **Energiewirtschaftliche, energiepolitische und regulatorische Risiken (hoch)**
- **Finanzwirtschaftliche Risiken und Beteiligungsrisiken (mittel)**
- **Personalrisiken (mittel)**
- **Defizitrisiken Verkehrsbetrieb, AWB und OEZ (mittel)**

Das Risiko nicht mehr beherrschbarer Verluste in den Defizitbetrieben wird durch engmaschige Überwachung minimiert. Positiv ist auch, dass sich die Kommunalpolitik noch weitgehend mit verlusterhöhenden Einflussnahmen zurückhält. Im OEZ und im ÖPNV wird aber inzwischen Führungs- und Leitungskraft gebunden, die bei den wichtigen und ertragsstarken Sparten fehlt. Ungeplante Risiken, neben der üblichen Baukostenindexsteigerungen und einem noch nicht ordnungsgemäß abgewickelten Gewerk, sind bislang bei der großen Baumaßnahme im AWB nicht erkennbar. Mit Ausnahme nicht absehbarer externer Schocks ist nicht erkennbar, dass mit o.g. Risiken nicht angemessen operativ und strategisch umgegangen werden könnte.

Chancen

Der weitere Ausbau von Erneuerbaren Energien hat nicht nur positive Effekte für den Klimaschutz, sondern bewirkt auch eine steigende Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Der kontinuierliche Ausbau der Stromerzeugung führt außerdem zu einer gewissen Autarkie in der Versorgung und zu Deckungsbeiträgen für das Gesamtunternehmen - insbesondere bei hohen Energiepreisen, die somit nicht nur Risiken, sondern auch Chancen mit sich bringen. Als Marktführer im Markt Garmisch-Partenkirchen ist der Energievertrieb grundsätzlich gut positioniert. Die Gebührenkalkulation sichert in den Bereichen Wasser, Abwasser und Entsorgung kostendeckende Entgelte.

Zunehmendes Klima- und Umweltbewusstsein sowie die hohen Kraftstoffpreise sollten eigentlich eine Chance für den ÖPNV als umweltfreundlichere und kostengünstigere Mobilitätsalternative bedeuten.

Die 100%ige Beteiligung an der BZB kann als großer Gewinnbringer für die nächsten Jahre gesehen werden.

IV. Prognosebericht

Die Weltwirtschaft sieht sich in einer Phase ohnehin mäßiger Dynamik stark erhöhter wirtschaftspolitischer Unsicherheit gegenüber. Maßgeblich hierfür sind Handlungen und Ankündigungen der neuen US-Administration, z.B. Handels-, Außen- und Sicherheitspolitik (Quelle: Kieler Konjunkturbericht Nr. 121, 2025 | Q1).

Für die deutsche Wirtschaft sind die Prognosen sehr verhalten. Die konjunkturelle Erholung bleibt vermutlich auch im laufenden Jahr aus. 2025 dürfte das Bruttoinlandsprodukt stagnieren, erst in 2026 wird mit einer Zuwachsrate von 1,5 % gerechnet.

Die Energiepreise gehen weiter zurück. Sie sanken im vergangenen Jahr um rund 3 %. Im Vergleich zu den sprunghaften Anstiegen in den Vorjahren war dieser Rückgang aber gering; insgesamt war Energie immer noch um 40 % teurer als im Jahr 2020 (Quelle: Kieler Konjunkturbericht Nr. 122, 2025 | Q1).

Bis zum 31.03.2025 liegen die **Absatzzahlen** bei den Versorgungssparten Strom, Gas und Fernwärme wetterbedingt, aufgrund von Kundenverlusten und zunehmender Strom-Eigenherzeugung durch PV-Anlagen unter dem Planwert. Auch bei der Sparte Müllentsorgung werden die Planwerte für Bioabfall und Altpapier unterschritten. Die Sparten Wasser und Abwasser hingegen weisen einen Anstieg der Absatzzahlen auf. Im Olympia-Eissport-Zentrum sind die Besucherzahlen zum Vorjahr und auch zum Vor-Corona-Niveau leicht angestiegen. Der Publikums- und Discolauf wurde bis zur Schließung des OEZ von den Besuchern weiterhin sehr gut angenommen. Bei eingeschränktem Fahrplan im Verkehrsbetrieb sind die Fahrgastzahlen im 1. Quartal zum Vorjahr gleichbleibend.

Die Energiepreise sind zuletzt wieder etwas gestiegen. Die Notierungen an den Terminmärkten sprechen dafür, dass sich die Beschaffungspreise für Gas und Strom nach ihren jüngsten Anstiegen wieder verringern und auf das durchschnittliche Niveau des Jahres 2024 zubewegen werden. Vor diesem Hintergrund werden die Verbraucherpreise für Gas und Strom im laufenden Jahr voraussichtlich deutlich um rund 3 % bzw. 8 % sinken. Zudem könnten die Netzentgelte und die Stromsteuer zur Mitte des Jahres deutlich gesenkt werden.

Bei den Personalkosten wird mit einem moderaten Anstieg gerechnet, abhängig von der tariflichen Erhöhung, vor allem aber von der schwer einzuschätzenden Entwicklung des Personalstandes (Fluktuation, Fachkräftemangel).

All diese Entwicklungen bewegen sich im Rahmen der Erwartungen des Wirtschaftsplans.

Der vorliegende Prognosebericht betrifft den Prognosezeitraum 01.01. - 31.12.2025.

Garmisch-Partenkirchen, den 30.06.2025

Lichtmeß
Vorstand



Bilanz zum 31.12.2024 in €

Aktivseite			
A. Anlagevermögen			Vorjahr
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Anlageähnliche Rechte	609.699,81		795.869,78
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	32.176.793,61		33.368.739,93
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.779.993,08		1.823.887,56
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.149.612,67		1.149.612,67
4. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	22.269.633,34		24.424.522,51
5. Verteilungsanlagen	65.642.925,43		63.064.041,58
6. Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	9,00		9,00
7. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	761.551,58		987.006,75
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	246.750,52		265.875,69
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.706.824,46		5.081.908,85
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.664.095,94		4.253.984,27
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.295.864,13		17.346.629,66
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	26.640.355,97		42.067.928,38
3. Beteiligungen	153.494,92		153.494,92
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	209,63	188.097.814,09	209,63
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.114.889,06		2.782.478,36
2. Waren	7.337,28		8.037,11
3. Unfertige Leistungen	16.976,98		16.976,98
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.836.542,62		8.925.921,90
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.536.434,60		4.615.087,88
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.134,38		0,00
4. Forderungen gegen den Markt Garmisch-Partenkirchen	665.176,79		434.969,97
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.615.083,01		3.166.346,93
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	63.562,24	19.858.136,96	2.810.817,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		249.498,72	203.042,91
		208.205.449,77	217.747.400,97

				Passivseite
A. Eigenkapital				Vorjahr
I.	Stammkapital	50.000.000,00		50.000.000,00
II.	Rücklagen			
	Allgemeine Rücklage	33.222.383,22		33.099.383,22
III.	Gewinn/Verlust			
	Gewinnvortrag	12.469.945,51		9.805.598,01
	Jahresgewinn	2.509.747,00	14.979.692,51	98.202.075,73
				2.664.347,50
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse				490.161,23
C. Empfangene Ertragszuschüsse				16.303.448,14
D. Rückstellungen				15.888.485,01
1.	Rückstellungen für Pensionen	1.938.981,00		1.791.170,00
2.	Steuerrückstellungen	801.451,54		856.256,00
3.	Sonstige Rückstellungen	8.532.845,94	11.273.278,48	9.404.080,17
E. Verbindlichkeiten				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.698.540,38		63.349.366,26
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	18.236.150,84		(12.797.912,96)
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	38.462.389,54		(50.551.453,30)
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	512.099,06		448.975,66
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	512.099,06		(448.975,66)
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.515.589,51		8.972.484,22
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	6.515.589,51		(8.972.484,22)
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.136.629,71		2.160.490,41
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	3.136.629,71		(2.160.490,41)
5.	Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		25.100,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00		(25.100,00)
6.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Markt Garmisch-Partenkirchen	1.123.997,77		9.538.398,82
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.123.997,77		(9.538.398,82)
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	4.092.862,14		9.204.450,76
	davon			
	a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.092.862,14		(9.204.450,76)
	b) aus Steuern	566.489,42		(4.517.827,51)
	c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.182,01	72.079.718,57	(7.247,53)
F. Rechnungsabgrenzungsposten				9.856.767,62
				13.218,79
				208.205.449,77
				217.747.400,97

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024 in €

			Vorjahr
1.	Umsatzerlöse	81.809.303,28	91.332.895,97
	abzüglich Stromsteuer	1.471.965,51	1.582.106,01
	abzüglich Energiesteuer	<u>590.131,37</u>	<u>638.343,48</u>
		79.747.206,40	89.112.446,48
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	860.670,54	1.092.592,33
3.	Sonstige betriebliche Erträge	<u>6.059.427,90</u>	<u>5.474.268,41</u>
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.184.613,85	59.569.395,78
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>7.796.020,98</u>	<u>4.929.382,01</u>
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	13.667.527,94	13.452.454,17
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.225.178,06</u>	<u>3.891.520,08</u>
	davon für Altersversorgung	1.265.990,11	(Vj: 1.164.842,47)
6.	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.789.646,84	8.461.267,12
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.987.486,74</u>	<u>4.243.309,92</u>
		-983.169,57	1.131.978,14
8.	Erträge aus Beteiligungen	10.003,70	26.065,90
	davon aus verbundenen Unternehmen	10.003,70	(Vj: 26.065,90)
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.007.190,20	3.700.165,16
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	932.306,96	1.243.125,03
	davon aus verbundenen Unternehmen	932.306,96	(Vj: 1.243.125,03)
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90.164,36	146.175,88
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	(Vj: 0,00)
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>942.562,09</u>	<u>1.176.597,50</u>
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>239.965,05</u>	<u>2.260.439,78</u>
14.	Ergebnis nach Steuern	2.873.968,51	2.810.472,83
15.	Sonstige Steuern	<u>364.221,51</u>	<u>146.125,33</u>
16.	Jahresgewinn	<u>2.509.747,00</u>	<u>2.664.347,50</u>

Nachrichtlich: Dem Verwaltungsrat wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Impressum

Herausgeber

Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen, Kommunalunternehmen

Adlerstraße 25

82467 Garmisch-Partenkirchen

Vertreten durch den Vorstand Wodan Lichtmeß

Telefon +49 8821 753-0

Telefax +49 8821 753-6228

Internet www.gw-gap.de

E-Mail info@gw-gap.de



Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen

Markt Garmisch-Partenkirchen / Fotograf: Jörg Lutz